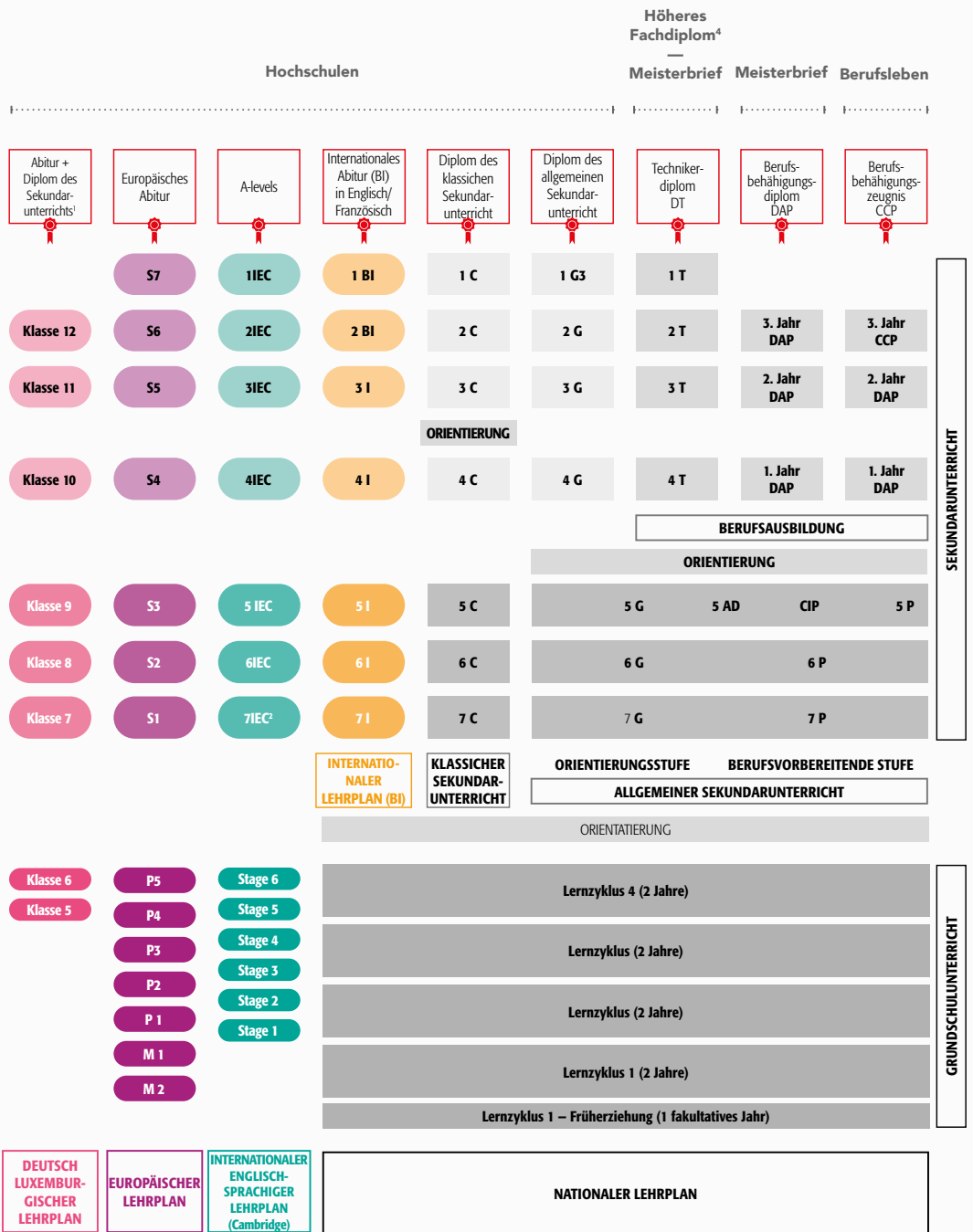




Das öffentliche internationale Schulangebot in Luxemburg

Ziehen Sie aufgrund der zu Hause gesprochenen Sprachen oder aus Interesse an einem anderen Bildungsgang in Erwägung, Ihr Kind an einer internationalen Schule anzumelden?

Im luxemburgischen öffentlichen Bildungssystem bestehen dafür mehrere Möglichkeiten, die alle kostenlos sind.



SEKUNDARUNTERRICHT

GRUNDSCHULUNTERRICHT

¹ Diplom des klassischen Sekundarunterrichts und Diplom des allgemeinen Sekundarunterrichts.

² International English Classes.

³ Hinzu kommt die Abschlussklasse (1SGED) für das Fachgebiet Erzieherausbildung.

⁴ Über vorbereitende Module.

Luxemburgische Schulen bieten Erwachsenen zudem das DAES (*Diplôme d'accès aux études supérieures* – DAES) an, das dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (*Diplôme de fin d'études secondaires*) gleichkommt.

Die öffentlichen Europäischen Schulen

Ein Angebot in allen Ecken des Landes

Der Unterricht nach dem Lehrplan der Europäischen Schulen wird vom ersten Jahr des Kindergartens (M1) bis zum letzten Jahr des Sekundarbereichs (S7) angeboten. Der Kindergartenbesuch ist in drei Schulen möglich: In der *École internationale Edward Steichen*, der *École internationale de Junglinster* und der *École internationale Differdange et Esch-sur-Alzette* können Sie Ihr Kind ab dem Kindergarten anmelden.

Der Unterricht ist mehrsprachig. Es gibt drei Sprachabteilungen: die französische, die deutsche und die englische.

In einigen Schulen werden Klassen der „vorbereitenden Stufe“ mit einer sprachlichen Anpassung an den nationalen Lehrplan angeboten.

École internationale Differdange et Esch-sur-Alzette	www.eide.lu
École internationale de Junglinster / Lënster Lycée International School	www.llis.lu
École internationale Edward Steichen / Lycée Edward Steichen Clervaux	www.lesc.lu
École internationale de Mondorf-les-Bains	www.eimlb.lu
École internationale Mersch Anne Beffort	www.eimab.lu
École internationale Gaston Thorn	www.eigt.lu

Sprachliche Bedingungen

Für eine Anmeldung für das erste Jahr des Sekundarbereichs (S1) muss eine Erstsprache (Französisch, Deutsch, Englisch oder Portugiesisch, das in fünf von sechs Schulen als Sprache 1 angeboten wird) beherrscht werden sowie eine Sprache 2 (Französisch, Deutsch oder Englisch) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Lehrplan

Die öffentlichen Europäischen Schulen folgen dem eigenen Lehrplan der Europäischen Schulen, der mit dem Europäischen Abitur abgeschlossen wird. Der Schwerpunkt liegt auf der Mehrsprachigkeit und einem soliden Kernlehrplan.

Entsprechend seiner dominanten Sprache wird Ihr Kind einer der drei Sprachabteilungen zugeteilt: der französischen (FR), der englischen (EN) oder der deutschen (DE). Portugiesisch kann als Sprache 1 (L1) in den Schulen gewählt werden, die dies anbieten. In diesem Fall muss es sich bei der Sprache 2 (L2) um die Sprache der jeweiligen Abteilung handeln (FR, EN oder DE). Ab dem ersten Jahr der Primarstufe (P1) wird eine L2 eingeführt. Bei dieser Sprache, die eine andere als die L1 sein muss, handelt es sich um Französisch, Deutsch oder Englisch.

Zu diesen beiden Sprachen kommt ab dem ersten Jahr des Sekundarbereichs (S1) eine Sprache 3 hinzu. Ab dem vierten Jahr des Sekundarbereichs (S4) kann eine vierte Sprache hinzugewählt werden.

Ab dem ersten Jahr des Primarbereichs bis zum dritten Jahr des Sekundarbereichs besucht Ihr Kind auch Luxemburgischkurse.

Abschluss

Der Sekundarbereich wird mit dem Europäischen Abitur abgeschlossen, das in Europa und weltweit anerkannt ist.

Weitere Informationen:



Das Netzwerk der Europäischen Schulen setzt sich aus 13 Europäischen Schulen zusammen, die in erster Linie von den Kindern der Angestellten der Europäischen Institutionen besucht werden, und aus 23 anerkannten Europäischen Schulen, zu denen auch unsere sechs öffentlichen Europäischen Schulen gehören.

Das International Baccalaureate (IB)

Ein Angebot auf Englisch und Französisch

Entsprechend der gewählten Schule kann Ihr Kind den Unterricht nach dem Lehrplan des *International Baccalaureate* auf Englisch oder Französisch besuchen. Nach der Grundschule besucht es die sogenannten vorbereitenden Klassen. Anschließend wird der für Schüler zwischen 16 und 19 Jahren konzipierte Lehrplan des eigentlichen *International Baccalaureate* angewandt.

Athénée de Luxembourg (IB auf Englisch)	www.eal.lu
Lycée Mathias Adam (IB auf Französisch)	www.lyma.lu
Lycée technique du Centre (IB auf Französisch)	www.ltc.lu
Lycée technique d'Ettelbruck (IB auf Französisch)	www.ltett.lu

Sprachliche Bedingungen

Da Französisch oder Englisch Unterrichtssprache ist, muss eine dieser Sprachen gut beherrscht werden.

Lehrplan

Zusätzlich zu dem besonders umfassenden Kernlehrplan belegt Ihr Kind Kurse nach Wahl in den folgenden sechs Fächergruppen: Mathematik, Naturwissenschaften, Spracherwerb, Sprach- und Literaturwissenschaft, Individuen und Gesellschaften sowie Kunst.

Die *International Baccalaureate Organisation* (IBO) vergewissert sich regelmäßig, ob der Unterricht lehrplankonform ist.

Weitere Informationen:



Abschluss

Die Abschlussprüfungen der Sekundarstufe führen zum *International Baccalaureate*, das in Europa und weltweit anerkannt ist. Das Netzwerk der IB-Schulen besteht aus mehr als 4.500 Schulen weltweit

Deutsch-luxemburgischer Lehrplan

Ein einzigartiges Angebot

Der Unterricht nach deutsch-luxemburgischem Lehrplan wird vom Schengen-Lyzeum Perl ab Klasse 5 (entspricht dem Zyklus 4.1 der luxemburgischen Grundschule) bis Klasse 12 (Abitur) angeboten.

Deutsch-Luxemburgisches Schengen-Lyzeum Perl

www.schengenlyzeum.eu

Sprachliche Bedingungen

Ihr Kind muss die deutsche Sprache, die die Unterrichtssprache in den meisten Fächern ist, sehr gut beherrschen.

Lehrplan

Dieser Unterricht nach deutsch-luxemburgischem Lehrplan kombiniert Elemente der Bildungssysteme beider Länder. Neben der Unterrichtssprache Deutsch sind Französisch, Englisch und Luxemburgisch ebenfalls Pflichtfächer. Nach der Unterstufe (Sekundarstufe I) können die Schüler entweder die Gymnasiale Oberstufe (GOS), die dem klassischen Sekundarunterricht entspricht, oder den Business-/Wirtschaftszweig, welcher dem Fachgebiet Verwaltung und Handel des allgemeinen Sekundarunterrichts entspricht, besuchen.

Abschlüsse

Nach der 12. Klasse können die Schüler entweder das binationale Abitur (Allgemeine Hochschulreife), das dem Abschlusszeugnis des klassischen Sekundarunterrichts entspricht, oder das Abitur im luxemburgischen Business, das dem Abschlusszeugnis des allgemeinen Sekundarunterrichts – Fachgebiet Verwaltung und Handel entspricht, ablegen. Beide Länder garantieren die Anerkennung der Zeugnisse.

Cambridge Assessment International Education

Ein internationales, englisches (Unterrichtssprache) und mehrsprachiges (Sprachkurse) Angebot

Die *Cambridge Assessment International Education* wird ab dem ersten Jahr der Primarstufe (*Primary Stage 1*) bis zum Ende der Sekundarstufe (1^{re} IEC) angeboten. Die Hauptfächer werden gemäß dem Cambridge-Lehrplan unterrichtet.

International School Michel Lucius

www.lml.lu

Sprachliche Bedingungen

Die Unterrichtssprache ist Englisch: mit angepassten und flexiblen Pflichtkursen in Französisch, Deutsch und Luxemburgisch. Der Lehrplan ist für Schüler geeignet, die zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits die englische Sprache beherrschen, sowie für Schüler, die sie gerade lernen. Der Englischunterricht beruht auf den Grundsätzen der sprachlichen Immersion und zielt auf ein muttersprachliches Niveau in Englisch ab.

Lehrplan

In der Sekundarstufe erstellt Ihr Kind ab der 4^e IEC (entspricht der 4^e [10. Klasse] des luxemburgischen Systems) über eine Auswahl von Wahlfächern und mit der Hilfe des Lehrerteams sein Lernprojekt. Entsprechend ihren Fähigkeiten und Zielen wählen die Schüler die Fächer, in denen sie die Abschlussprüfungen ablegen wollen. *Cambridge International* vergewissert sich regelmäßig, ob der Unterricht lehrplankonform ist. Der internationale Lehrplan beruht auf einer innovativen und kollaborativen Pädagogik, die den kritischen Geist der Schüler fördert.

Abschlüsse

Weitere Informationen:



Die Prüfungen finden zu zwei Zeitpunkten in der Schulzeit statt. Die erste – diejenige des *International General Certificate of Secondary Education* (IGCSE) – wird im Alter zwischen 14 und 16 Jahren abgelegt. Die zweite Prüfung – diejenige des *Advanced Level* – findet in den zwei Jahren statt, die die Sekundarstufe abschließen. Zum *Cambridge International*-Netzwerk zählen mehr als 10.000 Schulen in 160 Ländern.



Maison de l'orientation

Tel.: 800 281 81

<https://maison-orientation.public.lu>



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse